

Geschichte der Quelle

Bad Leonhardspfunzen ist der Überlieferung nach als alter Kraftplatz der Kelten und Römer bekannt. Zur Zeit der Römer leitete sich aus dem Namen des Wassergottes Fontinalis, dem Schutzheiligen dieser Gegend, die Ortsbezeichnung 'Pfunzen' ab. Der Sage nach wurde die St. Leonhardsquelle im Jahre 1734 von Christoph Riel wiederentdeckt, nachdem ihm der Heilige Leonhard im Traum erschienen war. In Wahrung der Tradition kann das Wasser kostenlos von Hand abgefüllt werden. Zahlreiche Votivtafeln mit Danksagungen illustrieren die Sage und die überlieferte „Heilkraft des Wassers“. Seither wurden auf demselben Quellgebiet drei weitere Tiefenquellen erschlossen: Im Jahr 1999 die Mondquelle, 2003 die Lichtquelle und die Sonnenquelle. Im Jahr 2006 wurde ein weiterer Standort in Ruhpolding im Chiemgau in Betrieb genommen. An diesem zweiten Quellort entspringen zwei Quellen: Die Quelle St. Georg - dieses Wasser enthält kein Eisen - und eine Natursole-Quelle. Dabei soll es sich um einen Überrest aus dem Urmeer handeln, der sich unter einer 200 m dicken Marmorschicht über die Jahrmillionen erhalten hat. Gemischt mit dem Mineralwasser aus der benachbarten Quelle St. Georg, ergibt sich daraus das Tafelwasser AquaSola. Dieses Gemisch enthält das natürliche Jod aus der Urmeersole.

Was ist Tiefenwasser?

Die Tiefenwässer stammen ausschließlich aus natürlichen, unterirdischen und vor Oberflächenwassereinträgen geschützten Reservoirs und werden direkt an den Quellorten abgefüllt. Es erfolgt lediglich ein gesetzlich vorgeschriebener natürlicher Filtrationsprozess des überschüssigen Eisens. Das grobstoffliche, im Wasser gelöste Eisen wird mit gereinigtem Luftsauerstoff oxydiert, die ausgeflockten, braunen Eisenflocken werden dann über Quarzsand ausgefiltert. Das Wasser wird zudem in Leichtglasflaschen abgefüllt, die keine Fremdstoffe an das Wasser abgeben.

Quellen

http://de.wikipedia.org/wiki/St._Leonhards

<http://commons.wikimedia.org/wiki/File:StLeonhardsQuelleUndKapelle.jpg>

Radtour zur St. Leonhardsquelle



Klasse 9 ABC
Mittelschule St. Georg



Programm

Beginn: 8 Uhr

Start: Schulhof

Rast: ca. 10:30 Uhr beim Baodwirt

Ziel: Bad Leonhardspfutzen

Entfernung: ca. 15,9 km

Fahrzeit: ca. 1 Stunde

Ende der Radtour: 13 Uhr

Weg:

Durch die Stadt Bad Aibling und über die Kolbermoorer Landstraße nach Kolbermoor. Von Kolbermoor auf dem Radweg entlang der Mangfall und dem Mangfalldamm nach Rosenheim bis zur Innbrücke. Nach der Innbrücke auf dem Inndamm ca. 3 km bis zum Schild „Baodwirt“, dort rechts rauf und links ca. 500 m zur Quelle.

Karte:



Tourenführer

Max Musterradler

Handy-Nr.

0123 4567890

Sammelpunkte

Hinfahrt: Baodwirt

Rückfahrt: Schulhof

Packliste

Badedecke
Badehandtuch
Badehose
Fotoapparat
Handy
Kartenspiel/e
Notfallmedikament/e
Pausenbrot/e
Pflaster
Pulli
Radfahrerrucksack
Radfahrerschutzhelm
Radfahrerschutzhelm
Radfahrhandschuhe
Regenjacke
Schirmmütze
Sonnenschutzcreme
Taschengeld für Eis/Kaffee
Telefonnummer Eltern
Telefonnummer Tourenführer
Trinkwasser